

Verkaufspreis: 0,50 DM

Ausgabe 6/93



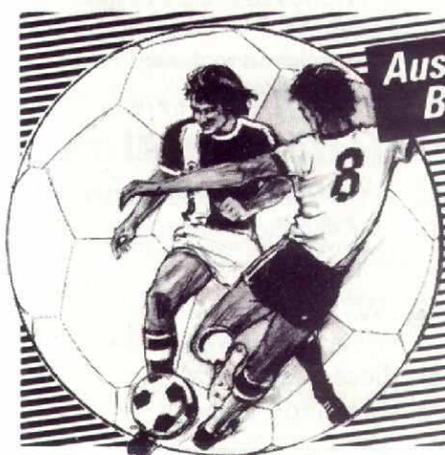
SPORT IN TEGEL



Vereinsnachrichten des Sport Club Tegel 1919 e.V. & Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Eine Blume all denen, die sich für Olympia 2000 engagiert haben. Es hat nicht sollen sein - schade !



Auswahl und Beratung sind unsere Stärke!

Auf Dauer hilft nur Power!

**INTERSPORT
NEUGEBAUER**

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin

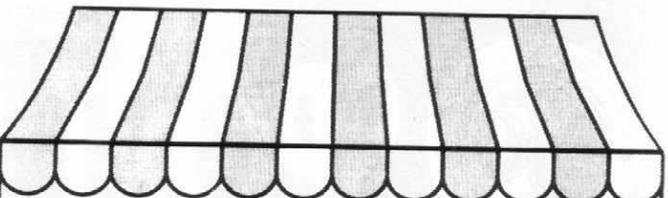


439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

AUS DEM INHALT

SCT- Ausblick auf die Saison 1993/94.
 Situation und Perspektiven des SCT, wie der Vorstand sie sieht!
 "Ein toller Auftakt", meint der Trainer.
 Wo spielt meine Mannschaft? - Wir geben die Antwort!
 Die Jugendabteilung berichtet.
 Die Vorschau der Junioren auf die Saison 93/94.
 Neue Eintrittspreise ab 1. 8. 93.
 Regeländerungen und Auslegungen - wir nennen sie!
 Der SC Tegel gratuliert seinen Geburtstagskindern.

Aus dem Vereinsleben des VfL.
 Reinickendorfer Meisterschaften im Ringen.
 "Alle Jahre wieder..." - Die Abteilung Koronarsport lädt ein.
 Auch Frauen am Vatertag aktiv!
 Die Preußische Meile - Erinnerungen an 7,53248 km.
 Zwei Jugendturniere auf unserer Tennisanlage.
 Dissen 1993 - Tischtennis in neuer Halle.
 Hamburg-York - Norddeutsche TT-Mannschaftsmeisterschaften.
 Sommerloch??? - Gibt's nicht!
 Berliner Mehrkampfmeisterschaften und Kindermehrkampf 1993.
 Gratulation der Mannschafts-Jugendliga zum 2. Platz!
 Das Neueste zum Deutschen Turnfest in Hamburg.
 Guinness Buch der Rekorde für VfL-Ringer?
 Mannschaftsringen 1993.
 Die Vereinsjugend hat Euch ertappt!



Die Markthalle im Tegel-Center

- alles unter einem Dach -

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	8 – 18 Uhr
Samstag	8 – 13 Uhr



Impressum

Herausgeber:
 VfL Tegel 1891 e. V. und
 SC Tegel 1919 e. V.

Redaktion:
 Sabine Bojahr,
 General-Barby-Straße 91
 13403 Berlin,
 Tel.: 413 71 93

**Für den Vereinsteil des
 SC Tegel 1919 e. V.:**

Geschäftsführer:
 Horst Henke, Kienhorststr. 88,
 13403 Berlin,
 Tel.: 212 74 31
 Redaktion: Werner Herzog,
 Stockumer Straße 6a
 13507 Berlin,
 Tel.: 432 38 85

**Herstellung, Grafik, Layout,
 Computersatz und Druck:**

Atelier Albrecht
 J.-G.-Fichte-Straße 18/19
 16540 Hohen Neuendorf
 Tel.: 033 03/ 50 02 07
 Fax: 033 03/ 50 02 08

Anzeigenannahme:

Atelier Albrecht
 J.-G.-Fichte-Straße 18/19
 16540 Hohen Neuendorf
 Tel.: 033 03/ 50 02 07
 Fax: 033 03/ 50 02 08
 Tegel-City
 Service & Verwaltung GmbH
 Tel.: 030/ 433 29 35
 FAX: 030/ 434 64 29

**Für den Vereinsteil des
 VfL Tegel 1891 e. V.:**

1. Vorsitzender:
 Peter J. Küstner,
 Treskowstraße 2,
 13507 Berlin,
 Tel.: 434 44 25

Der Verkaufspreis dieser Vereinszeitung
 ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Ihr Anzeigentelefon !

033 03 / 50 02 07



Atelier Albrecht

Oder Fax 033 03 / 50 02 08

AUS DEM VEREINSLEBEN

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Oktober

50 Jahre werden:

Hanack, Heidrun	16. 10. 1943	Turnen
Krämer, Ingrid	08. 10. 1943	Turnen
Hausotter, Anita	01. 10. 1943	Turnen

60 Jahre wird:

Pietsch, Marianne	27. 10. 1933	Tennis
-------------------	--------------	--------

70 Jahre wird:

Kierepka, Bruno	27. 10. 1923	Tennis
-----------------	--------------	--------

86 Jahre wird:

Nadol, Richard	05. 10. 1907	Koronarsport
----------------	--------------	--------------

87 Jahre wird:

Bethke, Erich	11. 10. 1906	Turnen
---------------	--------------	--------

und im November

50 Jahre werden:

Michalk, Rainer	23. 11. 1943	Tennis
Hoffmann, Marianne	22. 11. 1943	Turnen

60 Jahre wird:

George, Günter	25. 11. 1933	Turnen
----------------	--------------	--------

75 Jahre wird:

Hug, Herta	17. 11. 1918	Turnen
------------	--------------	--------

81 Jahre wird:

Hinz, Edith	15. 11. 1912	Turnen
-------------	--------------	--------

82 Jahre wird:

Schulz, Irmengard	06. 11. 1911	Turnen
-------------------	--------------	--------

90 Jahre wird:

Kühne, Charlotte	11. 11. 1903	Turnen
------------------	--------------	--------

Ein herzliches Dankeschön

Auf Wunsch unseres Alterspräsidenten Gustav Meier gebe ich zur Kenntnis, daß er sich über die zahlreichen Glückwünsche sowie die Aufmerksamkeiten anlässlich seines 93. Geburtstages aufrichtig gefreut hat. "Es ist ein befriedigendes Zeichen, daß man noch nicht vergessen ist", waren seine ehrlichen Worte. Er wünscht dem Verein weitere Erfolge und einen guten gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit zünftigem Turnergruß wünscht er allen Mitgliedern beste Gesundheit und gute Kameradschaft.

Euer Gustav Meier

i.A. Walter Schwanke

Danke

Als besondere Überraschung überbrachten mir unser 1. Vorsitzender Peter Küstner nebst Gattin sowie Heidi Lehninger von unserer 4. Frauen herzliche Glückwünsche und Präsente. Mein herzlicher Dank gilt dem Verein und der Turnabteilung. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Charlotte Schulz

Zu meinem 80. Geburtstag habe ich vom Verein viele Glückwünsche besonders von der Koronarsportabteilung erhalten. Ich habe mich für diesen Ausdruck der Verbundenheit sehr gefreut und bedanke mich herzlichst. Besonderen Dank möchte ich unserem Vorsitzenden Peter-J. Küstner und unserem Abteilungsleiter Gerhard Schulze aussprechen.

Georg Birckholtz

Redaktionsschluß der nächsten Ausgaben:

21. Sept. für 7/93

2. Nov. für 8/93



Bedauerlicherweise wurde im letzten Nachrichtenblatt ein Geburtstag vergessen. Deshalb hier nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche, liebe Ilse Rode, zu Deinem 86. Geburtstag.

Sabine Bojahr

Olympia 2000 in Berlin ?!

"Dabeisein ist alles"

Unter diesem olympischen Motto steht unsere HERBSTPARTY am Sonnabend, dem 16. Oktober 1993 im Vereinsheim

Beginn: 20.00 Uhr Einlaß: 19.00 Uhr
Eintritt: DM 15,-

Es spielt wieder Markus Nowak, unser beliebter Alleinunterhalter.

Für kulinarische Köstlichkeiten wird gesorgt.

PS: Sichert Euch die letzten Karten, ab sofort im Geschäftszimmer, beim Wirt oder bei Dörte Senftleben, Tel.: 404 63 55

Der Festausschuß

Wir ziehen um!



VORSICHT!
ZERBRECHLICH!

Na prima, und wir brauchen Ihre neue Adresse.
Neue PLZ nicht vergessen!

GASTRONOMIE DES VfL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Öffnungszeiten

der Gastronomie im Vereinsheim

1. 10. 93 bis 15. 4. 94

Montag - Freitag 18.00 - 1.00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 434 62 21

JUDO



Abteilungsleiter:

Horst Kunze, Friederikestr. 20A, 13505,
Tel: 431 51 20

2. Abteilungsleiter und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmärckstr. 25, 12169
Tel: 796 34 34

Kassenwart:

Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel: 431 52 71

Jugendwart:

Gerhard Schüler, Quickbornstr. 69, 13439, Tel: 416 61 50

Sportwart:

Christian Kirst, Schlieperstr. 13, 13507, Tel: 433 79 63

Frauenwart:

Regina Wagenknecht, Schulzendorfer Str. 96a, 13467, Tel: 436 23 56

Landesliga 1993

Am 12.6.1993 wurden im Sportforum Hohenschönhausen die diesjährigen Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Senioren (höchste Klasse) durchgeführt. Teilnehmende Vereine waren Budokan, Nippon, IJC, Arashi und der VfL Tegel. IHW Alex trat nicht an. Somit stand dieser Verein als Absteiger in die Stadtdliga (2. höchste Klasse) fest. Unsere Kämpfer waren: Rainer Gowitzke -60kg, 65kg blieb unbesetzt, 71kg Guido Globig, Martin Scholl -78kg, Ralph König -86kg, Christian Kirst -95kg und Bernd Przybyl +95kg. Gegen Budokan wurde mit 2:5 (20:50) verloren; Nippon-Tegel 6:0 (60:0), IJC-Tegel 5:2 (47:20) und Arashi-Tegel 5:2 (43:20). Somit belegten die Tegeler Judokas einen 5. Platz. Gut eingefügt hatte sich Guido, der aus dem Jugend-/Juniorenbereich kam und erstmals als Senior startete. Er konnte einen Kampf siegreich gestalten und bei den weiteren gut mithalten (u.a. konnte er den Deutschen Meister Thomas Studt (Nippon) ausheben, wurde aber leider von diesem gekontert und verlor schließlich diesen Kampf). Mach weiter so, Guido! Im 2. Kampf verletzte sich Rainer so schwer (Bänderdehnung in der Schulter), so daß er in den weiteren Kämpfen nicht mehr eingesetzt werden konnte. Gute Besserung.

Fazit: Eine Mannschaft mußte absteigen, wir waren es jedenfalls nicht und können somit im nächsten Jahr wieder in der Landesliga, vielleicht verstärkt, kämpfen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Reinickendorfer Meisterschaften im Ringen

Die Judokas starteten am 19.6.1993 mit 17 Sportlern bei den Offenen Reinickendorfer Meisterschaften im Ringen. Ausrichter war die Ringer-Abteilung des VfL Tegel. Nach einer kurzen Einweisung während des letzten Trainings stellten sich die Judokas den Ringern.

Mit großem Kämpferherz versuchten die Judokas ihre Unerfahrenheit auszugleichen. Alle startenden Kinder zeigten großen Einsatz.

Ergebnisse:

21 kg	Sascha Heller	4. Platz
23 "	Dennis Wunnicke	2. "
27 "	Arno Maiwald	2. "
29 "	Tobias Nenn	3. "
32 "	Tom Schernbeck	2. "
34 "	Nico Fleischfresser	1. "
	Stefan Schucke	3. "
36 "	Thomas Leuschner	2. "
	Mike Schernbeck	3. "
44 "	Michael Mirtsch	2. "
50 "	Robert Knebel	2. "
	Ole Zacharias	4. "
+60 "	Ulf Schönberg	3. "
50 "	Michaela Nitz	2. "

Keine vorderen Plätze gab es für Reimund Dangeleit, Max Reichmuth und Matthias Nenn, obwohl sie großen Einsatz zeigten.

Bei der durchgeführten Mannschaftswertung waren wir nicht glücklich. Wir belegten mit 38 Punkten für 10 Sportler, die in die Wertung kamen, mit der gleichen Punktzahl wie die Ringer des Türkischen Ringervereins als Sieger nur den 2. Platz.

Wir erhielten einen schönen Pokal, für die Erstplatzierten gab es Medaillen und für jeden Teilnehmer eine Urkunde.

Wir danken der Abteilung Ringen für dieses gut ausgerichtete Turnier und die dort bestehende gute Atmosphäre.

Wolf-Henner Schaarschmidt

HANDBALL



Abteilungsleiter: Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)

Stellv. Abteilungsleiter: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel: 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Kassenwart: Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel: 791 77 01

Jugendwarte: Axel Heine, Liebfrauenweg 23, 13509, Tel: 434 82 51
Karsten Bergemann, Heiligenseestr. 198, 13503, Tel: 431 87 87

Frauenwartin (kommissarisch): Ute Bethke, Regenwalder Weg 40, 13503, Tel: 431 17 15

Männerwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel: 491 15 47

Pressewart: Andreas Küstner, Treskowstraße 2, 13507, Tel: 434 46 57

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel: dienstl. 8652 49 31

Die Mark BRANDENBURG

Die illustrierte Zeitschrift für unser Land

4,80 DM

erscheint vierteljährlich im

Lucie Großer Verlag, 12587 Berlin, PF 44/05

KORONARSPORT



Abteilungsleiter:

Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465,
Tel: 401 28 89

Stellv. Abteilungsleiter:

Claus-Dieter Sperling, Fuchsschwanzweg 14, 13437,
Tel: 411 53 31

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzloff, Sternstraße 11, 13359, Tel: 494 55 63

Schriftwart: Manfred Wiczorreck, Grünlandweg 4, 13437,
Tel: 411 41 89

Alle Jahre wieder...

- wollen wir uns zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein treffen

- wieder, wie in den vergangenen Jahren, im Hochzeitssaal des "Palais am See" in Tegel, Wilkestr. 1. Die Kapazität des Saales hat Grenzen. Deshalb ist umgehende verbindliche Anmeldung (mit Personenzahl) beim SK Joachim Lange - 433 15 46 - Medebacher Weg 22, 13507 Berlin, erforderlich.

Termin: Freitag, den 3.12.1993 ab 18 Uhr

vormerken:: Dienstag, den 1.2.1994, 18 Uhr im Vereinsheim. Genaue Einladung folgt rechtzeitig in diesem Vereinsblatt.

Gerhard Schulze

NACHRUf

AM 3. AUGUST 1993 VERSTARB UNSER
SPORTKAMERAD HEINZ SIMON
IM ALTER VON 58 JAHREN.
SEIN STETS FREUNDLICHES UND AUSGEGLI-
CHENES WESEN UND SEINE HILFSBEREIT-
SCHAFT WERDEN WIR IN GUTER
ERINNERUNG BEHALTEN.
SEINEN ANGEHÖRIGEN GILT UNSER
MITGEFÜHL.

IN TRAUER UM IHN
DIE KORONARSPORT-ABTEILUNG

BREITENSport



Breitensportwart:

Peter Boretzki,
Schluchseestr. 51,
13469, Tel: 402 61 02

Stellvtr. Breitensportwart:

Jürgen Wiese,
Ziekowstr. 139,
13509, Tel: 433 47 64

Kassenwartin: Elke Alwast,
Breckfelder Pfad 2,
13507, Tel: 432 84 96



Schwimmwart: Fred Curt, Herbststraße 54, 13409, Tel: 491 18 17

LEICHTATHLETIK



Abteilungsleiter:

Erich Loska, Titusweg 36, 13509,
Tel: 433 42 29

Stellv. Abteilungsleiter:

Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467,
Tel: 404 31 67

Kassenwart: Alfred Wiese, Ziekowstr., 13509, Tel: 433 47 64

1. Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel: 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22A, 13509,
Tel: 434 48 41

Aktive Frauen am Vatertag

Der Frauenlauf von Berlin feierte am Donnerstag, dem 20. Mai 1993, sein 10. Jubiläum.

1.445 Läuferinnen machten sich auf den Weg der 10 bzw. 3,6km langen Strecke durch den Tiergarten, darunter eine Heerschar Frauen und Mädchen des VfL Tegel.

Bei strahlendem Sonnenschein und 26°C übernahmen diesmal die "Väter" die Betreuung. Auch Fred ließ es sich nicht nehmen, den Frauen Beifall zu spenden. Unser "Gleichstellungsbeauftragter" Rüdiger schleppte für die "Väter" eine Tonne Bier an. Während die Frauen durch den Tiergarten eilten, genossen die "Väter" die kühle Molle.

Aber auch die Damen kamen nicht zu kurz. Je nach Wunsch gab es Sekt oder Orangensaft. Wasser war selbstverständlich.

Eine gelungene Veranstaltung, alle freuen sich schon aufs nächste Mal.

Und hier eine Aufstellung der Größten bzw. Jüngsten, die für den VfL Tegel starteten:

10km

Friedegard Liedtke	W 65	1:09:15
Sibylle Riedel	W 50	1:09:16
Siegfried Göbel	W 50	1:10:44
Brigitte Hudjetz	W 40	1:04:13
Sabine Quander	W 40	0:50:39
Carola Quander	W 30	0:48:31
Anke Reinhold	WJA	0:42:50
Sonja Behr	WJA	0:48:42
Tanja Behr	WJA	1:00:35

3,6km

Daniela Hermanski	W H	0:19:52
Kai Welk	WJA	0:21:08
Celine Esaßer	WJA	0:24:42
Djamila Hausotter	WJB	0:24:42
Agneszka Kraszewska	WJB	0:23:01

Sonja



033 03/ 50 02 07

ANZEIGEN - ANNAHME

FAX 033 03/ 50 02 08

Sportabzeichen-Abnahme 1993

Die Abnahmen finden wie jedes Jahr vom 1. April bis 30. September statt



Deutsches Sportabzeichen

ABNAHME:

Mittwoch	17.00 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr	12.00 Uhr

Sportplatz Hatzfeldtallee

ABNAHME SCHWIMMEN:

Montag	20.15 Uhr	21.15 Uhr
--------	-----------	-----------

Paracelsusbad Reinickendorf,
Roedernallee

Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1992

An dem Vereinswettbewerb 1992

beteiligten sich 63 Vereine. Es wurden insgesamt 4.391

Sportabzeichen-Abnahmen

durchgeführt. Auch diesmal

wurde die gute Arbeit unserer

Sportabzeichen-Abnehmer

belohnt. Der Landessportbund

ehrte auch 1992 den VfL Tegel.

217 Sportlerinnen und Sportler

haben ihr Sportabzeichen erwor-

ben bzw. wiederholt.

Damit belegten wir in der Gruppe

E (Großvereine) prozentual den

3. Platz, absolut sogar

den 2. Platz.



URKUNDE

Im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb

1992

errangen die Mitglieder des Vereins

VfL Tegel 1891

in der Gruppe E den

3. Platz

Landessportbund Berlin

Frank Pöschel *Wolfgang Müller*

Für unsere Abnehmer war das eine ganze Menge Arbeit, und dafür sagen wir ihnen herzlichen Dank.

Alexander Schwarz-Schultz

Preußische Meile

7,53248km - das ist die Länge einer Preußischen Meile und um diese drehte sich auch alles beim 1. Citylauf in Potsdam am Freitag, dem 25. Juni 93.

Schüler- und Jugendlauf sowie ein Prominentenlauf und schließlich auch ein Fun Run und ein Elitelauflanden auf dem Programm.

Aufgrund nicht zu bremsender Einzelinitiative einiger Aktiver des VfL Tegel waren wir - man höre und staune - das zweitgrößte Berliner Laufteam, welches an den Start ging. Getroffen hatten wir uns alle mehr oder weniger zufällig kurz vor dem Start.

Bei relativ kühlem, aber immerhin sonnigem Wetter, hatten wir fünf kleinere Runden u.a. durch die Potsdamer Fußgängerzone zu bewältigen. Das Ziel befand sich kurz vor dem Brandenburger Tor, wo uns die nach uns gestarteten Eliteläufer, unter ihnen auch der diesjährige Sieger der 25km von Berlin, Tendai Chimusasa, bereits erwarteten.

Wie folgt überschritten wir beim "Fun Run" des 1. Citylaufs in Potsdam die Ziellinie:

Platz	Name	Jg.	Klasse	Kl.-Pl.	Zeit
18	Carsten Hahn	65	MH	6	0:25:47
40	Eberhard Lach	57	M35	4	0:27:07
182	Götz Behr	39	M50	25	0:33:49
222	Sonja Behr	74	WJA	1	0:35:12
254	Carola Quander	63	W30	5	0:36:32
283	Sabine Quander	53	W40	7	0:37:39
320	Daniela Hermanski	72	WH	13	0:40:44
345	Brigitte Hudjetz	49	W40	13	0:47:16

Leider liegt mir die Ergebnisliste des Nachwuchslaufes nicht vor. Doch auch unsere Nachwuchsläuferinnen waren erfolgreich.

Es ist erstaunlich, daß sich trotz fehlender Koordination durch einen "Laufwart" oder Breitensport- bzw. Leichtathletikwart doch so viele VfL Tegeler, wenn auch diesmal zufällig, getroffen haben, um bei diesem 1. Potsdamer Citylauf zu starten.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, daß man nicht erst aus den Ergebnislisten erfährt, wer denn nun eigentlich aus unserem Verein gestartet ist.

Sonja

Noch kein neues Mitglied geworben?

- Dann wird es höchste Zeit!



TENNIS



Abteilungsleiter:

Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555, Tel: 392 14 18

Stellv. Abteilungsleiter:

Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel: 433 4190

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel: 434 23 33

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel: 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel: 404 64 66

Jugendwart: Marek Jahnke, Schollenweg 33, 13509, Tel: 434 78 44

Gerätewartin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldallee 32, 13509, Tel: 433 94 73

Schriftwartin: Jutta Lipke, Liessauer Pfad 8, 13503, Tel: 431 99 72

Zwei Jugendturniere auf unserer Anlage!

Wie schon im vergangenen Jahr fand auch diesmal das 2. Internationale Jugendturnier des VfL Tegel in der letzten Woche der großen Ferien statt. Wir richten uns bei der Festlegung des Termins nach dem schon traditionellen internationalen Jugendturnier der SV Reinickendorf, denn unsere beiden Vereine arbeiten bei diesen Turnieren sehr eng zusammen. Und so kommt es dann auch, daß vielen unserer Mitglieder nicht so richtig bewußt wird, was da eigentlich abläuft. Sie lesen zum Beispiel den Aushang, daß unser Turnier vom 24. bis 27. Juli geht, wundern sich dann jedoch, daß unsere Anlage bis zum 29. Juli belegt ist.

Eigentlich hatte ich ja anlässlich unseres 1. Int. Jugendturniers im letzten Jahr in der Vereinszeitung und auch auf der Mitgliederversammlung im Januar d.J. über den Austragungsmodus berichtet. Also noch einmal:

Zu unserem Turnier meldeten 214 Jugendliche aus vier Nationen. 214 Teilnehmer bei sechs auszuspielenden Konkurrenzen bedeutet, daß 208 Spiele auszutragen sind. Das ist auf unseren sechs Plätzen, auf denen pro Tag rund 40 Spiele durchführbar sind, natürlich in vier Tagen (vom 24. bis 27. Juli) nicht zu schaffen. Also benutzen wir die sechs Plätze der SV Reinickendorf für unser Turnier mit. Das bedeutet nicht etwa, daß wir hin und wieder auch mal einen Platz bei SVR belegten, nein, unser Turnier belegte am 24., 25. und 26. Juli die gesamte SVR-Anlage von morgens 9.00 bis abends 21 Uhr. Am 27. Juli, als die Halbfinal- und Endspiele unseres Turniers nur noch auf unserer Anlage liefen, begann bereits das oben erwähnte 7. Int. Jugendturnier der SVR mit über 270(!) Jugendlichen aus sechs Nationen. Völlig klar ist, daß auch das SVR-Turnier nicht vom 27. bis 31. Juli nur auf den sechs Plätzen der SVR abzuwickeln war und wir nun unsererseits die Plätze zur Verfügung stellten. So kam es, daß unser Turnier zwar nur vier Tage dauerte, unsere Anlage aber sechs Tage lang benutzt wurde.

Sechs Tage Jugendturnier auf unserer Anlage bedeutet natürlich auch ein großes Entgegenkommen und Verständnis unserer Mitglieder. Ich denke jedoch, daß das Konzept der beiden Turniere (von SVR und VfL), das in Berlin einmalig ist und auch in der Presse große Beachtung fand (wenn auch von

unserer Seite für eine medienwirksame Darstellung fast gar nichts getan wurde!), die Einschränkung der Spielgewohnheiten unserer Mitglieder während der Turniere - zumal in der Ferienzeit, in der unsere Anlage kaum genutzt wird - rechtfertigen sollte.

Im weiteren möchte ich noch kurz über unser Turnier berichten. Daß ein solches Turnier auch positive Auswirkungen auf unsere Anlage hat, erkennt man an den Veränderungen auf Platz 5 und 6: Da sich Zuschauer bei Turnieren grundsätzlich nicht auf den Plätzen aufhalten dürfen, haben wir die Planen an den genannten Plätzen entfernt und für Zuschauerplätze gesorgt. Das ist von allen Mitgliedern positiv aufgenommen worden und wird daher in Zukunft nicht mehr verändert. Die Idee, entlang des Platzes 4 für erhöhte Sitz- und damit Zuschauermöglichkeiten zu sorgen, ließ sich in diesem Jahr leider nicht mehr verwirklichen. Die Abteilungsleitung bemüht sich jedoch um Abänderung.

Darüberhinaus hat das Bezirksamt dankenswerterweise den Parkplatz der Sporthalle für die Teilnehmer, die mit Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten unser Turnier besuchten, zur Verfügung gestellt. Hier muß ja beachtet werden, daß ein Doppelzimmer in unserer näheren Umgebung nicht mehr unter DM 160,- pro Tag zu erhalten ist, wodurch die Teilnahme für Auswärtige an Berliner Turnieren kaum noch zu bezahlen ist. So war ich dann auch sehr froh, daß sich spontan zwei weitere Mitglieder bereit erklärt hatten, die finnische Jugendnationalmannschaft nebst Trainer privat zu beherbergen. Aus eigener Anschauung kann ich berichten, daß da sehr, sehr viel mehr dahinter steckte, als nur die notwendigen Betten bereitzustellen. In Zukunft muß mit Sicherheit noch die Frage der Versorgung der Gäste und der Zuschauer ab 9.00 Uhr durch die Ökonomie und das Problem des Platzes der Turnierleitung geklärt werden. Ich empfinde es als unhaltbaren Zustand, daß die



Einladung

Color-Dämmstein®

Ständige Ausstellung in 13509 Berlin
Günter Kraneis
 Waidmannsluster Damm 65
 Tel.: 030/4 34 10 99 · Fax: 030/4 34 29 01
 Mo-Fr: 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr
 außer Mittwoch Nachmittag

über 70 Jahre in Frohnau

Taenzler
Raumausstatter GmbH
 Maximiliankorso 5 ☎ 030/ 4 01 37 39
 13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



Gardinen

**Teppichböden
 Kissen und Brokatdecken
 Rollos und Luxaflex-Jalousien
 Hochwertige Polstermöbelstoffe
 Wintergartenbeschattungen**

Wir messen aus, nähen im eigenen Atelier,
 dekorieren nach Ihren Wünschen
 oder unseren Entwürfen
 in alter, handwerklicher Art.



Tennisabteilung nicht die Möglichkeit hat, an geeigneter Stelle eine ausreichende Informationstafel zu stellen und daß der Turnierleiter nur entweder bei Wind und Wetter im Freien ohne Überdachung oder in der viel zu kleinen und verräucher-ten "kleinen Kneipe" sitzen kann.

Gefreut habe ich mich, daß in diesem Jahr doch erheblich mehr Mitglieder unserer Abteilung als Zuschauer die Spiele verfolgten als noch im letzten Jahr. Alle haben gesehen, welche auf unserer Anlage nur selten zu beobachtenden guten Leistungen die 12- bis 18jährigen erbrachten. Sehr aufschlußreich waren auch die Trainingsmethoden der Finnen und der Mannschaft des Schleswig-Holsteinischen Tennisverbandes, von denen insbesondere einige unserer Mädchen doch erheblich lernten und dabei sind, sie mit in ihre Vorbereitungen einzubauen.

An dieser Stelle die Sieger und Plazierten zu nennen, würde sicher denen, die nicht live dabei waren, auch nichts sagen. Nur soviel noch: Aus unserem Verein konnte keiner die erste Runde überstehen. Aber bereits beim SVR-Turnier stellte sich auch aufgrund der bei uns gemachten Erfahrung der erste Erfolg ein: Zum ersten Mal stellte unser Verein bei diesen Turnieren mit Sophie Klingsporn eine Halbfinalistin.

Trotz des vielen Regens, der immer wieder zu einer Unterbrechung der Spiele und zum Trockenlegen der Plätze führte, wurde das Turnier termingerecht beendet. Insbesondere die Fähigkeit unserer Plätze, auch mit anhaltenden Gewittergüssen fertig zu werden und ein baldiges Spielen wieder zuzulassen, versetzte Zuschauer und Spieler immer wieder in Erstaunen und brachte uns die gesicherte Erkenntnis, daß eine Generalüberholung unserer Anlage wohl noch lange nicht zur Diskussion gestellt werden muß.

Im übrigen bedanke ich mich insbesondere herzlich bei Carsten Zippan, der mir während des Turniers als "Platzwart" wieder zur Seite stand. In diesem Jahr ging es nicht so sehr um das Wässern, sondern vielmehr um das Entwässern unserer Plätze, was bei einer oft 12stündigen täglichen Anwesenheit teilweise sehr kraftraubend war.

Peter Klingsporn

TISCHTENNIS



Abteilungsleiter:

Christian Dembour,
Waidmannsluster Damm 166b, 13469,
Tel: 414 39 42

Stellv. Abteilungsleiter:

Klaus Wein, Feldmarkweg 20, 13509,
Tel: 434 78 41

Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistraße 89, 13509, Tel: 434 65 02

Sportwart: Frank Koziolek, Attendorfer Weg 23, 13507, Tel: 432 74 25

Jugendwart: Michael Winkler, Liebfrauenweg 14, 13509, Tel: 434 57 49

Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel: 43174 53

Dissen 93!

Ja, es war wieder einmal soweit. Nachdem wir die Dissener Halle letztes Jahr nicht belagert hatten, wurde es auch mal wieder Zeit, zumal die Dissenerianer (Einwohner von Dissen) extra für uns eine neue Halle gebaut hatten. Wir starteten die Reise am Freitagnachmittag mit drei Arten von Bussen:

Dem Standard-Sunshinebus, dem (von einem Schüler, der nicht namentlich erwähnt werden muß) sog. Fischbus und dem Luxusliner. Nachdem die Sitzordnung, aufgrund von Beschwerden, noch einmal umgewürschelt wurde, konnte es eigentlich losgehen.

Zum Fahrtverlauf läßt sich nur feststellen, daß insbesondere der Personenkreis, der sich über die langweilige Aufteilung in den Bussen beschwert hatte, die Fahrt hauptsächlich verschlief. Währenddessen sinnierte mancher über die beste Methode Kekse zu essen und andere vertrieben sich die Zeit damit, kleine Schüler/innen übelst hinzurichten. Gegen Ende der Fahrt deutete sich das an, wofür Dissen in den letzten Jahren bekannt war: es begann zu regnen. Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten, waren wiederum drei Varianten zu erkennen. Das Meistvertretene war das Spießzelt.

An diesen Zelten war wirklich alles in Ordnung und wahrscheinlich hat der Eigentümer sein Zelt vorher noch im Campingladen warten lassen. Das schon weniger oft vertretene Zelt war das sog. "Stinkzelt". Wie der Name es schon verrät, äußerte sich die Eigenart dieses Zeltes hauptsächlich in seinem eigentümlichen Geruch, was nicht gerade zur Erheiterung der Bewohner beitrug. Die letzte Variante trat eigentlich nur einmal auf, es war sozusagen ein zu schützendes Unikum. Ich rede von dem "Ökozelt". Dieses Zelt zeichnete sich durch seine Multifunktionsfähigkeit aus. Zum einen schützte es die Bewohner mehr oder weniger vor Wind und Wetter und zum anderen eignete es sich auch hervorragend zum Pilz-anbau.... Wenn es auch nur Schimmelpilze waren....

Nebenan zeltete ein mir bis zu diesem Zeitpunkt unbekanntes Grüppchen der Spezie Mensch (obwohl ich mir selbst da nicht so sicher bin). Sie unterschieden sich ganz deutlich von den sonstigen Menschen dort. Sie gingen hauptsächlich nur einer Tätigkeit nach, aber der von morgens um halb sieben (ernsthaft!) bis zum nächsten Morgengrauen. Es muß wohl das Gerücht in dieser Gruppe umgegangen sein, daß der Alkohol nach diesem Wochenende verboten wird. Ein Zitat? Selbstverständlich! Eines, welches einer aus dieser Gruppe



Weiß & Schwarz

Ihr Fachgeschäft in Tegel (auch für Trauerkleidung)

MÄNTEL · JACKEN · KOSTÜME · KLEIDER
RÖCKE · BLUSEN · NOSEN · KLEIDERRÖCKE
bis Gr. 52

Brunowstraße 49 (Ecke Berliner Straße, U-Bhf. Tegel)
13507 Berlin • ☎ 433 70 44

äußerte, als er den anderen aus dem Zelt kommen sah, war: "Eyh, Du siehst ja aus wie ausge...".

Den Freitagabend verbrachten wir mit Grillen, wobei Christian mal wieder seine unumstrittenen Fähigkeiten als Grillmeister unter Beweis stellte und im Eifer des Gefechts noch fast sein eigenes Zelt mitgegrillt hätte. Von einzelnen Streitigkeiten unserer Kleinsten, wer in welchem Zelt wie und warum schläft, verlief die kurze Nachtruhe - oder sollte ich besser Morgenruhe sagen? - recht friedlich.

Am nächsten Morgen begannen dann die ersten Wettkämpfe. Man sah durchtrainierte und weniger trainierte Sportler, leicht übermüdete Tegeler und die schon oben erwähnten Essener (sie kamen nämlich aus Essen, das haben Essener so an sich), die sich durch leicht nervöses Auftreten, welches aber mit der Bierflasche vor und nach dem Spiel eifrig bekämpft wurde, auffielen. Es wurde im 2-er Mannschaftssystem gespielt, das dem Davis-Cup entspricht. Der Turnierverlauf war zwar aufregend, aber gerade für die Herren nicht sehr erfolgreich. Bei den A-Schülern wußten nur Oliver Ney und Sven Ulrich zu überzeugen und belegten den 3. Platz. Bei den B-Schülerinnen belegten Tia-Ny Way und Stephanie den 2. Platz. Kerstin Vogel belegte im abschließenden Mixed-Turnier, das übrigens auch im Davis-Cup-System gespielt wurde, mit ihrem in der ganzen Halle "beliebten" Mixed-Partner den 3. Platz. Das Halbfinalspiel war von einigen Emotionen der Zuschauer geprägt, denn Kerstins Partner benahm sich während und nach den Spielen dermaßen daneben, daß sich letztendlich selbst einige Tegeler schweren Herzens dazu entschieden, gegen ihren Partner Stimmung zu machen. Der verließ dann bald mit den Worten - "Ich weiß gar nicht, was die gegen mich haben" - die Halle ohne weiterzuspielen. Für den jeweiligen Partner konnte man übrigens nicht viel, da man am Anfang irgendjemanden zugelost bekam. Während am Abend noch so mancher bei Bratwürsten über sein zu frühes Ausscheiden sinnierte, diskutierten andere, woran es wohl liegen könnte, daß man hier, wenigstens vom subjektiven Eindruck, am besten spielt. In diesem Punkt kamen wir dann zu einer einheitlichen Antwort. Bei diesem Turnier stimmt, seit wir hierher fahren, eigentlich alles. Die äußeren Bedingungen stimmen, man fühlt sich in der Halle gleich wohl und das Turnier ist einfach gut organisiert. Das Davis-Cup-System tut wahrscheinlich sein übriges, da so auf den wenigsten Turnieren gespielt wird und es einfach Spaß macht.

Nach dem Grillen gingen die ersten in die Zelte, andere saßen noch ums Lagerfeuer und der Rest machte noch einen kleinen Spaziergang in Dissen, um dann auch bald in den Zelten zu verschwinden.

Ein neuer Morgen brach an. Voller Tatendrang tigerte Jörg bereits auffällig früh über den Zeltplatz. Was er wohl suchte?

Ein Corny für mehr Energie? Seinen Schläger? Den Weg zum Erfolg? Nichts dergleichen, er war einfach nur bereit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und konsequent zu siegen, war er doch gestern mit seinem Partner sehr früh ausgeschieden. Der jedoch schlummerte noch fest und ahnte nichts dergleichen. Nachdem sich alle mit einem Frühstück gestärkt hatten, gingen die ersten in die Halle. Die ersten Beschwerden machten sich breit. Unter Muskelkater, Kopfschmerzen und ähnlichem litten die Tegeler. Bis auf Oliver Ney und Sven Ulrich, die bei den B-Schülern den 1. Platz belegten, und Tia-Ny Way mit Stephanie, die bei den B-Schülerinnen den 3. Platz erreichten, hielt sich der sportliche Erfolg in Grenzen. Selbst der von Jörg und Co., obwohl Jörg geschälte Äpfel aß und sich vornehmlich auf das Wesentliche konzentrierte. Benjamin konnte aus 3 Gründen ebenfalls nicht gewinnen. Zum einen war das Turnier nur von Russen besucht und sein Toaster (Partner) spielte wie ein Eimer und konnte den Ball einfach nicht rüberfischen. Zum anderen befürchtete er einen Angriff der Eiermänner und konnte sich so nicht richtig eineinern, was natürlich nicht zu seinem Erfolg beitrug. Während des Turniers brach dann ein Unwetter über unseren Zeltplatz herein, das eigentlich alle Zelte schadenlos überstanden. Nur ein Zelt brach ein und wurde von einem Mutigen unter Einsatz einer Jacke bei strömenden Regen wieder aufgebaut. Das mit der Jacke fand er gar nicht so schlimm, es war ja nicht seine.....

Abends fuhren wir dann zu einem Italiener essen. Dort zeigten sich dann bei einigen die Folgen der letzten Tage. Dies drückte sich vornehmlich in Müdigkeit und dem großen Verlangen, die Isomatte und den Schlafsack mit dem eigenen Bett zu tauschen, aus. Einige Verwegene blieben dann noch bis zum Morgengrauen auf Colakisten sitzen, während andere es bevorzugten, an den Zelten der Schüler zu lauschen, um dann irgendwann doch noch ein paar Stunden zu schlafen.

Nun war unsere Lieblingsbeschäftigung angesagt, da wir heute abfahren. Die Zelte mußten abgebaut und verstaut werden, der Zeltplatz mußte aufgeräumt werden und Jörg mußte aus dem nahegelegenen Bach gezogen werden. Er hatte vergeblich versucht, sich nach den letzten Mißerfolgen zu ertränken. Nachdem jeder seine Sachen möglichst in dem Bus verstaut hatte, in dem er nicht fuhr, konnte es ja losgehen. Wir steuerten Braunschweig an, um dort wie bisher immer chinesisches Essen zu gehen. Auf dem Weg dorthin konnten wir noch einen Unfall live verfolgen, Fotos vom schlafenden Nachbarn machen und selbst schlafen. Die weitere Fahrt verlief sonst eigentlich ohne weitere Zwischenfälle. Wir haben keinen vergessen oder aus dem Auto geworfen, keinen Müll während eines Staus in ein anderes Auto geworfen..... In einem Satz: Wir haben uns wie noch nie verhalten.

Da alles ein Ende hat, hat auch der Bericht einen und ich möchte mich nur noch, wie ich denke im Namen aller, bei unseren Fahrern Jürgen, Dirk und Ralf bedanken. Es ist echt eine große Leistung, nach so einem Wochenende noch zuverlässig Auto zu fahren. Nicht zu vergessen ist natürlich der, ohne den das alles überhaupt nicht stattgefunden hätte und vor allen Dingen nicht so reibungslos abgelaufen wäre. Namentlich heißt er: Frank Koziolok.

In der Hoffnung, daß, wie die letzten Jahre auch, noch weitere Reisen folgen mögen, verbleibe ich hiermit.

Thomas

Gold  **Silber**
Juwelen **Uhren**
Juwelier Künkel
Tegel, Berliner Straße 14, ☎ 4 33 99 68

Norddeutsche - Mannschaftsmeisterschaften in Hamburg-York!

Am 5.+6. Juni fanden in Hamburg-York die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler statt. Die 1. Schüler hatte sich mit ihrem Berliner Meistertitel für dieses Turnier qualifiziert. In der Besetzung Patrick Strahl, Thomas Hamborg, Christian Hamborg, Oliver Ney, Mark Pleschka und Dennis Joswiak fuhr man am Freitag nach Hamburg los. Das Ziel war auch vor Augen: Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (1. oder 2. Platz bei der Norddeutschen-Mannschaftsmeisterschaft).

Die Auslosung der Vorrunden-Gruppe ergab, daß Tegel den Vorjahres-Sieger aus Niedersachsen sowie Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern in der Gruppe hatte. Nach einer 4/8 Niederlage gegen Niedersachsen (Patrick Strahl machte alle 3 Einzelpunkte sowie den Doppelpunkt), mußte man im zweiten Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern spielen. Dieses Spiel wurde mit 8/4 gewonnen. Im entscheidenden Spiel um den Einzug in die Finalrunde mußte nun Hamburg geschlagen werden. Die Tegeler zeigten nun ihre wahre Stärke und konnten nach einem 5/5 Zwischenstand mit 8/5 ihre Gegner in die Schranken verweisen. Was dem angeblich parteilosen Hamburger Oberschiedsrichter (mehrere Ermahnungen an Hanjo Stammer wegen unerlaubten Coaching) nicht recht war.

Am nächsten Tag war ein neuer Oberschiedsrichter in der Halle, der zwar unabhängig, aber zeitweise hilflos war. Im ersten Spiel am Sonntag war dann Schleswig-Holstein der Gegner. Nach einem dramatischen Spiel verloren die Schüler mit 6/8 und damit auch die letzte Hoffnung, zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Im letzten Spiel konnte man gegen Stahl Finow (Brandenburg) mit 8/6 gewinnen.

Am Ende war der undankbare 3. Platz das Endergebnis, und doch war es für die meisten ein großer Erfolg, der erstmals in unserer Abteilung war.

Hanjo Stammer

TURNEN



Abteilungsleiterin:

Gudrun Knüppel, Tel: 433 34 17

Stellv. Abteilungsleiterin:

Gundela Alwast, Tel: 43284 96

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel: 402 73 82,

Heidi Kube, Tel: 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel: 404 55 83

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19 - 19.30 Uhr

Eröffnung des Sport-Jugend-Klubs

Am 16.6.93 wurde an der Königshorster Straße 13 ein Sport-Jugend-Klub eröffnet.

Dieser Sport-Jugend-Klub hat sich die Aufgabe gestellt, allen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeit-

beschäftigung zu ermöglichen und sie von der Straße zu holen. Noch rechtzeitig zum Ferienbeginn. Alle Kinder und Jugendliche haben somit die Chance, wenn sie nicht die Möglichkeit haben zu verreisen, dort sinnvolle Ferien zu verbringen.

Man kann dort Streetball und Fußball spielen sowie an Fitneßgeräten trainieren. Tanzkurse, Ruder- und Radtouren ins Umland sind geplant. Außerdem eine Klettertour in die Sächsische Schweiz und vieles mehr.

Alle Reinickendorfer Vereine waren aufgerufen, der Sportjugend bei der Eröffnung ihres Projekts zu helfen. Leider mit geringem Erfolg. Trotzdem war die Eröffnung ein Erfolg. Die Sportjugend hat sich sehr viel Mühe gegeben. Es gab für alle Kaffee und Kuchen, eine Tombola, Streetball, Trampolin, eine Jazzdancevorführung und vieles mehr.

Wir, der VfL Tegel, beteiligten uns mit einer Miniolympiade. Wir hatten 12 Gerätestationen, die durchlaufen werden mußten. Jeder Teilnehmer bekam von uns eine Laufkarte, die auch gleichzeitig eine Urkunde war. An den einzelnen Stationen wurde die Punktzahl und ein Stempel in die Karte gegeben. Wer die vorgegebenen Punkte erreicht hatte, bekam einen Preis. Wir konnten 150 Urkunden ausgeben. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Ich möchte mich bei allen meinen fleißigen Helfern bedanken. Vielen Dank an:

Jina Chabi, Filiz Chabi, Denise Mierecke, Djamila Hausotter, Celine Elsässer, Nicole Schrödter, Sandra Ruttke, Sabine Grauvogel, Sandra Solga, Bettina Solga, Kerstin Müller, Jeannine Fleth, Carola Quander, Erich Schulz, Sabine Quander.

Ganz besonders möchte ich mich bei Henny Klöhn bedanken, die immer, wenn die Turnerjugend des Vereines ruft, zur Stelle ist: Vielen Dank, liebe Henny.

Auch Gudrun Knüppel konnten wir auf dem Fest begrüßen.

Anita

Letzter Turntag in der Havelmüller Schule

Am 19.6.93 hatten wir unseren letzten Turntag vor den Sommerferien. Wir wollten ihn einmal anders als gewöhnlich verbringen. Also entschlossen wir uns kurzerhand, wir werden grillen. Gesagt, getan.

Schon um 15 Uhr drängelten die 3jährigen, wann denn nun endlich gegrillt würde. Also fingen wir um 16 Uhr damit an. Erich und ich hatten alle Hände voll zu tun, die hungrigen Mäuler zu stopfen. Es wurde an diesem Tag gespielt, geturnt und gegessen. Es gab alles, von Würstchen über Fleisch und zum Nachtisch Negerküsse.

Auch unsere Eltern haben wir nicht vergessen. Bis 20.30 Uhr waren wir beieinander, es gab so manchen Kampf für die Eltern, ihre Kinder nach Hause zu bekommen.

Diesesmal haben die Gruppe von Sabine, die Jungen von Andrej und meine Gruppe gemeinsam geturnt und gespielt. Vielleicht können wir im nächsten Jahr einen gemeinsamen Abschlußturntag vor den Sommerferien machen. Es macht bestimmt viel Spaß.

Anita

SOMMERLOCH???!!!

Letzter Turntag - große Ferien - Auf Wiedersehen in 6 Wochen?

Denkste - nicht in der Turnabteilung!

Unsere Mitglieder gehen nicht nur auf den Sportplatz, um ihr Sportabzeichen zu machen, sondern einige Turngruppen haben auch für die Ferien ein festes Programm.

Hier einige Beispiele:

Die Freizeitradler

Faustball während der Sommerferien

Volleyball an der Malche

Sommerspaß der 4. Frauengruppe

Wenn Ihr Euch in der Sommerpause nicht gesehen habt, bekommt Ihr nicht Lust, in den nächsten Ferien etwas gemeinsam zu unternehmen? Es sind ja nicht immer alle verreist und Ihr habt bestimmt viel Spaß zusammen.

Helga Kieser

Die Freizeitradler

Jedes Jahr zur Ferienzeit,
dann ist es für uns 1. Frauen wieder mal soweit.

Denn 6 Wochen ohne Turnen in der Halle,
das ist zu lange für uns alle.

Drum radeln wir jeden Mittwoch in froher Runde
und strampeln ab so manche Pfunde.

Die Radwege von Tegel bis Frohnau,
die kennen wir schon ganz genau.

Unterwegs machen wir stets ein Picknick,
für's leibliche Wohl bringt ein jeder was mit.

Käsehäppchen, saure Gurken, frisches Obst aus dem Garten,
man kann die Pause kaum erwarten.

Gegen Durst ein Gläschen Sekt oder Wein,
dann radelt sich's viel leichter heim.

Zum Mitfahren bei der Tour de France,
da reicht uns're Kondition noch nicht ganz.

Doch im nächsten Jahr, das weiß schon ein jeder,
da schwingen wir uns wieder auf uns're Räder.

Renate Hanke (1. Frauengruppe)

Faustball während der Sommerferien

Mittwoch, 17 Uhr - die ersten trainingswilligen Faustballer treffen auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee ein. Na, wieviel werden wir heute? Bis 17.30 Uhr ist eine muntere Truppe von vielleicht sechs Faustballspielern versammelt (zu einer Mannschaft gehören normalerweise fünf Spieler). Mit drei gegen drei läßt es sich aber auch schon spielen.

Off fühlen sich die beiden Leichtathleten Peter und Felix zu uns hingezogen; das ist uns sehr willkommen. Alfred, von den Handballern, kann man fast schon zum Inventar zählen. Es gibt ja auch unter den "Nur"-Sportabzeichen-Absolventen den einen oder anderen, der uns erst von Weitem beobachtet und dann nur mal zur Probe mitspielt und Gefallen daran findet,

wie in letzter Zeit Dieter. Wäre doch schön, wenn der Spaß am Faustballspiel ihn mittwochs zu uns führt. Auch unsere Faustballfreunde aus Hennigsdorf erscheinen manchmal überraschend zum Sommer-Ferien-Training.

Zuviel können wir so leicht nicht werden, denn wir haben die Möglichkeit, mehrere Felder auf dem Rasen und zusätzlich auf dem "Plaste"-Platz zu bauen.

Fast jeden Mittwoch erscheint unser Ehrenvorsitzende Walter und wird von uns mit einem Sportlergruß lautstark begrüßt.

Vielleicht fühlt sich der eine oder andere von meinem Bericht animiert, mal eben am Mittwoch ab 17 Uhr (besser 17.30 Uhr) vorbei zu kommen, möglichst gleich mit Sportkleidung (keine Stollenschuhe). In der kühlen Jahreszeit - ab Oktober - wird in der Halle gespielt. Ein Jahr lang haben wir an den Rundenspielen des Berliner Turnerbundes nicht mehr teilgenommen - durch Ausfall qualifizierter Spieler - aber das kann sich ganz schnell ändern.

Hoffentlich ist unser Faustballwart Eberhard bald wieder spielfähig.

Helmut Musielak

Sommerzeit - Ferienzeit

Auf die Ferienzeit freuen wir Ehepaarturner uns wie alle anderen auch, aber es beginnt eine "hallenlose" Zeit. 6 Wochen lang haben wir begeisterten Hallensportler kein Dach über dem Kopf. Wohin also, um aktiv zu bleiben und nicht einzurosten?

Vor vielen Jahren schon fanden wir die Lösung. Die Daheimgebliebenen treffen sich jeden Montag im Freizeit und Erholungspark an der Malche, denn dort gibt es Volleyballfelder. Bei Spiel und Plausch vergeht die Zeit, man erfährt Neues, verliert sich nicht aus den Augen und bleibt aktiv. Wenn es dann anfängt dunkel zu werden, wird der "Spielbetrieb" eingestellt und man verlegt sich auf "Schwatzen" sowie auf's Essen und Trinken, denn verbrauchte Energien müssen wieder aufgefüllt werden.

Spielt das Wetter mal nicht so richtig mit, treffen wir uns trotzdem (es sei denn, sinflutartige Regengüsse gehen hernieder) und besetzen die überdachten Tische und Bänke.

Obligatorisch dann am letzten Ferienmontag ist der Grillabend. Jeder bringt etwas mit und die vorhandenen Grillstellen werden angeheizt.

Günter Bojahr (Ehepaarturner)

Sommerspaß der 4. Frauen

Wie schon seit Jahren haben wir uns auch in diesem Sommer in den großen Ferien mittwochs auf dem Sportplatz zur Gymnastik getroffen. Wir waren meistens zwischen 9 und 15 Frauen. Auch Gäste aus den anderen Frauengruppen fanden sich ein. Nach dem Sport und bei Regenwetter ging es zum Schwätzchen ins Vereinsheim.

Am Donnerstag, dem 22.7.93, trafen wir uns zu einem Ausflug in den Tierpark Friedrichsfelde.

Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Nachrichtenblatt.

Heidi Lehniger (4. Frauengruppe)

ACHTUNG - WICHTIG BITTE LESEN!

Bei der Jahresversammlung der Turnabteilung im Februar 1993 wurde von den anwesenden Mitgliedern eine Beitragserhöhung ab 1.1.94 einstimmig verabschiedet.

Kinder	von DM 90,- auf DM 120,-
Erwachsene	von DM 120,- auf DM 150,-
Eltern/Kind	von DM 130,- auf DM 180,-
Familie	von DM 250,- auf DM 300,-
Ermäßigung	von DM 90,- auf DM 120,-
Auswärtige	bleiben auf DM 70,-

Beim Familien- bzw. Eltern/Kindbeitrag spielt die Anzahl der Kinder keine Rolle; es muß nur jedes Familienmitglied gesondert dem Verein beitreten.

Familienbeitrag: Wenn die Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen sie eigenen Beitrag bezahlen.

Auch Kinder, die nicht mehr in der Eltern/Kindgruppe, sondern in einer Kleinkinder- oder Schüler/innengruppe turnen, zahlen ihren eigenen Beitrag.

Mitglieder (Schüler, Lehrlinge, Studenten) bis zum vollendeten 27. Lebensjahr können eine Beitragsermäßigung bei der Abteilungsleitung beantragen. Diese gilt für ein Jahr und muß bis spätestens 30.11. eines jeden Jahres schriftlich vorliegen.

Kündigungen zum 31.12. müssen bis zum 30.11. schriftlich der Geschäftsstelle vorliegen.

Die Mitgliedschaft der Kinder kann aus organisatorischen Gründen nur noch zum Jahresende und nicht mehr zum 30.6. gekündigt werden.

Für die Abteilungsleitung
Helga Kieser

Wer braucht noch ein Weihnachtsgeschenk?

Wir machen noch eine Sammelbestellung für "Trainingsanzüge" - Auskünfte erteilen Eure Übungsleiter/innen.
Helga Kieser

Berliner Mehrkampf- meisterschaften 1993

Bei den Mehrkampfmeisterschaften nahmen wir mit 5 Schülerinnen teil. Es mußten drei Geräte (Sprung, Barren und Boden) geturnt werden und drei Leichtathletikübungen (75m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen) absolviert werden. Wer 32 Punkte erreicht, kann dann zu den Deutschen Meisterschaften fahren.

Leider spielte das Wetter nicht mit. Es regnete den ganzen Sonntag und so konnten in der Leichtathletik nicht die gewünschten Leistungen erzielt werden.

Juliane Prillwitz erreichte mit 34,50 Punkten einen guten vierten Platz und die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften im September in Salzgitter.

Die weitere Plazierung der Mädchen:

7.	Franziska Hoffmann	30,50 Punkte
10.	Johanna Prillwitz	26,85 "
13.	Jina Chabi	24,85 "
16.	Larissa Misch	20,25 "

Den Mädchen herzlichen Dank für die gezeigten Leistungen. Juliane wünsche ich viel Erfolg in Salzgitter.

Sabine

Kindermehrkampf 1993

Bei dem Kindermehrkampf nahmen wir mit ca. 70 Kindern teil. Es mußten zwei Geräte (Reck und Boden) geturnt werden, zwei Leichtathletikübungen (Lauf und Weitsprung) absolviert werden und geschwommen werden.

Es wurden drei erste Plätze erreicht; Ines Brückel im Jahrgang 1981 und im Jahrgang 1987 Stefanie Kroll und Benedikt Badumi. Sofia Schröter erreichte im Jahrgang 1982 einen 2. Platz und Isabel Niclas im Jahrgang 1987 einen dritten Platz.

Sabine

Sport- & Ehrenpreise · Stempel & Schilder

BRATKE

13507 Berlin
(Tegel) Schlieperstraße 68
 (030) 433 80 83 / 433 64 44

Sport- und Ehrenpreise
Medaillen, Abzeichen, Urkunden
Wimpel, Bandabzeichen
Stempel und Stempelwaren
Schilder in Metall und Kunststoff
Zinn-Geschenkartikel, Berlin-Andenken



Brunowstraße 18 · 13507 Berlin
Telefon: 434 35 42

Jahrgangsbesterwettkampf

Im Mai fand unser Jahrgangsbesterwettkampf für alle Mädchen, die nicht an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen konnten, statt. Es durften die Übungen der Leistungsstufen L1 - L5 an Balken und Boden die Stufe 5 geturnt werden. Es nahmen 119 Mädchen teil, die Jüngsten waren vom Jahrgang 1988. 8 Jungen turnten einen Gerätedreikampf. Es wurden recht gute Leistungen gezeigt.

Die Besten von allen Mädchen waren: 1. Katharina-Kim mit 19,15 Punkten, gefolgt von Eileen Wysoki mit 17,60 Punkten und Meike Luck mit 17,40 Punkten.

Die drei Besten eines jeden Jahrgangs:

Jahrgang 1977/78	Jahrgang 1984
Katja Hartmann 16,95 Punkte	Karen Lehniger 16,90 Punkte
Heike Preibsch 15,00 "	Benita Roeser 16,65 "
Simone Schoenack 14,50 "	Julia-Birte Skowronski 15,95 "
Jahrgang 1979	Jahrgang 1985
Meike Luck 17,40 Punkte	Katharina-Kim Warwel 19,15 Punkte
Sandra Straßburg 17,15 "	Sandra Maurer 16,15 "
Eva-Maria Esenwein 12,30 "	Jeanette Blume 15,65 "
Jahrgang 1980	Jahrgang 1986
Lucia Briese 14,30 Punkte	Murielle Kluge 12,25 Punkte
Sandra Ruttke 14,10 "	Sonja Mayer 10,25 "
Sonja Warz 12,35 "	Sandra Malchin 7,40 "
Jahrgang 1981	Jahrgang 1987
Katharina Walsch 16,15 Punkte	Marleen Wysoki 10,90 Punkte
Petra Neubauer 15,70 "	Isabell Niclas 10,00 "
Linh Tu Giang 15,65 "	Susanne Baumann 7,60 "
Jahrgang 1982	Jahrgang 1988
Katrin Degen 15,85 Punkte	Patricia Misch 6,45 Punkte
Nora Momani 15,70 "	Bianca Heß 5,05 "
Heike Mayer 15,65 "	Gina Windfuhr 4,20 "
Jahrgang 1983	
Eileen Wysoki 17,60 Punkte	
Desiree Stroncsek 14,70 "	
Martina Gaebler 14,30 "	

Herzlichen Dank allen Teilnehmern für die gezeigten Leistungen. Allen Kampfrichterinnen und Riegenführerinnen herzlichen Dank, ihr habt uns mit Eurem Einsatz sehr geholfen und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Sabine

Super! 2. Platz Jugendliga 1993!



Mannschafts-Jugendliga 1993

hintere Reihe v.l.n.r.: Elisabeth Miclo, Yvonne Roth, Sandra Schröter
vordere Reihe v.l.n.r.: Jeniffer Ney, Maren Sieber, Anja Luck

Die Jugendlichen aus Borsigwalde rafften sich auch dieses Jahr wieder auf, eine Mannschaft zur Jugendliga des BTB zu melden. Nach Meldeschluß standen folgende Mannschaften für die Saison fest:

VfL Tegel
Guts Muths
Lichterfelde
OSC
Marienfelde

Wir mußten 2 Heim- und 2 Auswärtswettkämpfe absolvieren, um die Qualifikation für die Endrunde zu erreichen. Die Wettkämpfe der Vorrunde wurden von uns klar gewonnen. Die Endrunde fand am 19.6.93 in der Blücherstraße statt. Leider mußten wir auf eine unserer besten Turnerinnen krankheitsbedingt verzichten und der Rest war auch erkältungsmäßig stark angeschlagen. Trotz sehr guter Leistungen der einzelnen Turnerinnen verpaßten wir nur knapp den 1. Platz. In Anbetracht der an diesem Tag für uns gegebenen Umstände waren wir mit unserer Leistung und dem 2. Platz sehr zufrieden. Wir hoffen, daß unsere Jugendlichen auch weiterhin am Ball bleiben und im nächsten Jahr wieder so erfolgreich an den Start gehen.

Yvonne + Angelika

Floristik • Blumenschmuck • Brautsträuße • Gestecke
Trauerschmuck • Keramik • Kunstgewerbe



Jetzt auch Fleurop-Service

Roswitha Kiel

Berliner Straße 52e

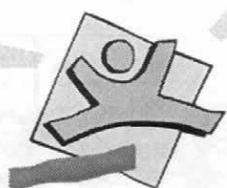
nahe U-Bahnhof Holzhauser Straße

Berlin 27 - Tegel • Tel.: 432 54 26 • Fax: 435 27 04



Wo Sport Spaß macht

15. bis 22.
Mai
1994



Deutsches
Turnfest
Hamburg

1953 Hamburg 1958 München 1963 Essen 1968 Berlin 1973 Stuttgart
1978 Hannover 1983 Frankfurt 1987 Berlin 1990 Dortmund/Bochum

1994 HAMBURG Das 10. Deutsche Turnfest der Nachkriegszeit

Hallo -aufgepaßt - gibt es im VfL Tegel eine Turnerin oder einen Turner, der all diese Turnfeste besucht hat? Wenn ja, kann sie oder er das 10. Deutsche Turnfest auf Kosten der Turnabteilung erleben. Na, ich warte auf die Anrufe.

Nun aber, wie im letzten Bericht versprochen, einen Überblick über das Wettkampfangebot:

Für fast alle Turnfestteilnehmer steht wohl der Wahlwettkampf - auch Turnfestwettkampf genannt - an erster Stelle. Hier hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit, entsprechend der Neigung und dem Können aus den angebotenen Disziplinen der Fachgebiete Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Trampolinturnen einen Vierkampf als MISCH- oder FACHWETTKAMPF zu absolvieren. Dabei kann man je nach Altersklasse aus den angebotenen Disziplinen bzw. Schwierigkeitsstufen an den Geräten frei wählen, je Gerät oder Disziplin jedoch nur einmal. Das bedeutet, daß man eine Auswahl von mindestens 40 Übungen hat, um seinen individuellen Wettkampf zusammenzustellen. Bis zum 20.12.93 - Meldeschluß im VfL Tegel - mußt Du Dich entschieden haben, Ummeldungen sind dann nicht mehr möglich. Bei Zusammensetzung des Wahlwettkampfes aus drei unterschiedlichen Sportarten gibt es einen Vielseitigkeitsbonus von 0,3 Punkten, bei der Auswahl aus vier Sportarten sogar 0,6 Pkte. Na, da bist Du doch sicher dabei. Frage Deinen Übungsleiter, welche Übungen für Dich infrage kommen.

Als Nächstes möchte ich auf den Geräteturnwettkampf - Allgemeines Turnen hinweisen. Hier besteht die Möglichkeit, in allen Leistungsklassen einen reinen Turnwettkampf zu bestreiten.

Gehörst Du zu den fortgeschrittenen Turnerinnen oder Turnern, gibt es hier diverse Möglichkeiten. Da es sich aber hier um Einzelfälle handelt, möchte ich im Nachrichtenblatt darauf nicht näher eingehen, da weißt Du sicher gut über die Möglichkeiten selbst Bescheid oder besprichst es mit Deinem Übungsleiter.

Für das Deutsche Turnfest stehen auch viele Gruppen- und Mannschaftswettkämpfe an. Das ist immer besonders erlebnisreich. Man ist ja beim Turnfest eine ganze Woche mit der Gruppe zusammen und da ist der Spaß, den das Üben für Gruppenwettkämpfe macht, besonders groß.

Es gibt den Gruppenwettbewerb für die Turnerjugend. Mindestens acht Mädchen, oder Jungen oder gemischt zeigen gemeinsame Übungen an den verschiedenen Geräten, bei

Staffeln, Gymnastik, Tanz oder beim Singen - auch hier ist der Individualität großer Raum gegeben.

Dasselbe gilt bei Gymnastik- oder Tanzgruppen, bei dem Turnverein-Mannschaftskampf oder beim Gruppen-Wahlwettkampf für Ältere (bei der Turnerei ab 40 J.). Hierbei werden z.B. sieben Fachgebiete angeboten, aus denen drei Übungen ausgewählt werden können. Gruppenstärke hier mindestens vier - nach oben gibt es keine Grenze.

Und dann noch der "Besondere Wettkampf" - der VEREINS-FITNESS-WETTBEWERB. Hier sind Vereinsgruppen angesprochen, die als Team einen interessanten, kurzweiligen und ungewöhnlichen Ausdauerwettbewerb bestreiten wollen. Aufgabe ist, einen Rundlauf durch Schwimmen, Paddeln im Schlauchboot und Laufen zurückzulegen. Mannschaftsstärke 6-10 Mitglieder - bestimmt eine tolle Sache.

Für Gymnastik- und Tanzgruppen steht noch der TEAM-AEROBIC-CUP auf dem Programm und bestimmt fetzig wird der neue Jugendwettbewerb DIE GROSSE FREIHEIT, den unter dem Motto "als Gruppe Bewegung gemeinsam genießen" Gruppen zu je sechs Teilnehmern bestreiten.

Für alle Turnspielarten werden Turniere angeboten, für unseren Verein interessant sind da wohl Faust-, Volley- und Prellball (für 4 oder 2). Viel Spaß bringt auch die Teilnahme am Einzel- und Gruppenorientierungslauf, der in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen stattfinden wird.

Am Schluß möchte ich noch auf zahlreiche OFFENE MITMACH-ANGEBOTE hinweisen. Hier wird denjenigen ein Spektrum eröffnet, die sich nicht an Wettkämpfen beteiligen möchten. Vom bekannten "TRIMM DICH" als Fitneßtest für Alle über den Turnspiel-Parcours, Festgymnastik, Deutsches Sportabzeichen bis hin zum STÖRTEBEKER-TEST. Hier werden überlieferte, volkstümliche Fertigkeiten überprüft wie z.B. Bogenschießen, Pedalofahren, Hufeisenwurf und Stelzenlaufen. Noch ein Thema: das Wandern. An sechs Turnfesttagen werden täglich zwei Wanderungen verschiedener Länge angeboten.

So, ich glaube, diese Auswahl reicht erst einmal. Wie immer stehe ich zu allen Fragen zur Verfügung. Viel Spaß beim Üben wünscht Dir

Deine Turnfestwartin Karola

Sonntag
31.10.1993, 15 Uhr
Information zum
DEUTSCHEN TURNFEST
HAMBURG 1994

Alle Teilnehmer, deren Eltern und noch
Unentschlossene sind herzlich willkommen

Es besteht die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu bestellen

Karola

SCHWERATHLETIK

(Ringern)



1. Abteilungsleiter:

Hans Welge, Titiessestraße 6, 13469,
Tel: 402 35 31

2. Abteilungsleiter und Pressewart:

Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstraße 92, 10623,
Tel: 313 89 19

Jugendwart, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59,
13403, Tel: 413 27 78

Kassenwart: Manuel Fuentes, Namslastraße 8a, 13507, Tel: 432 77 62

5 Jahre Ringern im Schulunterricht

Ringern in Berlin-Reinickendorfer Schulen wird von Manfred Kuhnert, Lehrer an der Julius-Leber Schule Tegel, seit 1988 organisiert. Als Ringer des VfL Tegel verfügt er über viel praktische Erfahrung, die er an seine Schüler weitergeben will. Sein Ziel ist es, das Selbstbewußtsein der Jugendlichen zu steigern und sie im Umgang mit Mißerfolgen zu schulen. Nebenbei können sie sich noch eine Menge Tricks zur Selbstverteidigung anschauen. Unterstützt wird Lehrer Kuhnert von VfL-Trainer Oliver Welge so daß Talente im VfL aufgefangen werden. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der Neigungsgruppen Ringern in Reinickendorfer Schulen, veranstaltete der VfL Tegel 1891 e.V. erstmalig vor den Sommerferien 1993 ein offenes Ringer-Freistil-Turnier.

Neben den Reinickendorfer Ringerschülern, den Ringern und Judokas des VfL Tegel, waren auch Mädchen und Jungen des Reinickendorfer Ringerclub Berlin 88 auf den Matten vertreten. Mathias Ringel, Sportlehrer vom SV Preußen, brachte aus den Grundschulen der Nachbarbezirke Berlin-Pankow und -Weißensee gleich 15 Nachwuchsringer mit. Ein Drittel da-

von waren Mädchen, darunter die neunjährige Jessica Paulitz, Tochter des Bundestrainers Benno. Eine gemischte deutsch-türkische Riege meist E-Jugendlicher kam vom SC Berolina Neukölln. Die beiden Ringervereine aus Berlin Wedding vom TRV und TKB brachten überwiegend Berliner Jungen mit türkischem Paß mit, so daß einmal mehr die von den Ringern seit Jahren praktizierte Integration mit Türken dokumentiert werden konnte. Schließlich versammelten sich 7 Mannschaften mit rund 100 Schülerinnen und Schülern in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums, um in 12 Alters- und Gewichtsklassen an den Start zu gehen. Nachfolgend die Teilnehmer und die ersten Platzierungen in den Gewichtsklassen:

bis 21 kg 1. Sibel Trugay, SC Berolina 1903, 2. Marcel Marsollek, Ringer Club Berlin (RCB), 3. Andreas Pieske Berolina : bis 23 kg 1. Hamza Duvak (TRV) 2. Dennis Wunnicke (VfL) 3. Timo Neuber (VfL-Leber-Schule) :bis 29 kg 1. Ufuk Tokay (TKB-Rübezahl-Schule) 2. Patrik Rump (Preußen-Grundschule) 3. Tobias Nenn (VfL Judo), bis 32 kg 1. Kanli Bayram (TKB) 2. Tom Schernbeck (VfL Judo) 3. Anita Gzyganowski (Preußen-Grundschule): bis 34 kg 1. Nico Fleischfresser (VfL Judo), 2. Hakan Parlak (TKB-Rübezahl), 3. Steffan Schuicke (VfL Judo) : bis 36 kg 1. Stefan Riensberg (RCB), 2. Thomas Leuschner (VfL Judo) 3. Mike Schernbeck (VfL Judo) : bis 40 kg 1. Mehmet Damar (TKB), 2. Aljoscha Halfar (Berolina), 3. Thomas Meyer (VfL-Leber-Schule) :bis 44 kg 1. Ivo Ehreke (VfL-Humboldtschule), 2. Michael Mirtsch (VfL Judo) 3. Marcel Markawiak (Berolina) : bis 50 kg 1. Sedat Atalmis (TKB-Rübezahlschule) 2. Robert Knebel (VfL Judo) 3. Frank Dins (VfL-Leberschule): bis 58 kg 1. Ralf Tack (VfL-Leberschule) 2. Huseyin Denklas (TRV-Trift-Schule) 3. Dennis Brunck (RCB): bis 60 kg 1. Ersan Erhan (TRV-Trift-Schule) 2. Recep Celik (TRV-Trift-Schule) 3. Ulf Schönberg (VfL Judo) : bis 70 kg 1. Bülent Ekut (TKB) 2. Sahin Ulcer (TKB-Rübezahl) 3. Palat Serkan (TKB-Rübezahl)

In der Mannschaftswertung war die Kombination Rübezahl-Schule/Türkischer Kraftsportverein Berlin Wedding punktgleich mit dem VfL Tegel Judoteam. Da die Weddinger aber einen Schulersieger mehr hatten, wurden sie Turniersieger. Die Tegeler Ringer, VfL und Julius-Leber-Schule wurden mit 1 Punkt Unterschied zur Preußenkombination Turniertritter. Den vierten Platz erkämpften die Ringerschüler Triftschule TRV vor den Nachwuchsringern aus Neukölln. Ohne Chancen für die Mannschaftswertung waren die Ringer vom Ringer Club Berlin und die Turner des Charlottenburger TSV, da beide Teams keine 10 Ringer stellen konnten. Den attraktivsten Kampf des Tages zeigten Jennifer Feder vom RCB und Michael Neitz VfL Judo, den die Ringerin aufgrund der besseren Bodentechnik für sich entscheiden konnte.

Abschließend möchten sich die Vfler beim Stadtrat für Jugend und Sport, Herrn Brennecke, dem Reinickendorfer Schulrat, Herrn Allers sowie der Schulleitung der Julius-Leber-Schule bedanken, insbesondere aber bei Manfred Kuhnert für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre in Sachen Ringern im Schulunterricht.

Herzlichen Dank auch allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben sowie den Eltern, die traditionell wieder mit hausgemachtem Kuchen dabei waren.

Mit sportlichen Grüßen,
Abteilungsleitung Schwerathletik/Ringern
im Sommer 1993

TOTO • LOTTO • TOTO

» Sporthaus Eddi «

Inh. Manfred Reiczug
Mitglied des VfL-Tegel
Mitglied des SC-Tegel

Sportbekleidung u. Sportgeräte
ständig bereit.

Sonderwünsche werden
wunschgemäß ausgeführt.
Großauswahl in
adidas- und Puma-Artikel.

Bade- und Freizeitbekleidung
Tennis • Tauchsportartikel
Eishockey • Eiskunstlauf • Judo
Fußball • Prellball und Faustball

13507 Berlin, Alt-Tegel 6



433 57 84

TOTO • LOTTO • TOTO

Horst Heinrich
Tile-Brügge-Weg 41
1000 Berlin 27

Berlin 1993

VfL Tegel 1891 e.V.
Abtlg. Schwerathletik/Ringen
Hatzfeldtallee 19
1000 Berlin 27

Schenkungsurkunde

hiermit überlasse ich sämtliche Teile meiner Judomatte der Abtlg. Schwerathletik des VfL Tegel.

Die Mattenteile befinden sich seit einiger Zeit in der Humdoldtschule Tegel und sollen dort grundsätzlich für den Ringernachwuchs eingesetzt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Horst Heinrich

Die Sportler der Abteilung Schwerathletik möchten sich hiermit herzlich beim Sportkamerad Horst Heinrich für die o.a. Sachspende bedanken.

gez. Abteilungsleitung
Hans Welge
i.A. des
1. Vorsitzenden
Peter Küstner

Guinness Buch der Rekorde für VFLer ?

Nachdem der 10jährige Vfler Sören Schwuchow von einem 11stündigen Ringkampf und damit von dem längsten Ringkampf im Buch der Rekorde gelesen hatte, packte ihn der Ehrgeiz, ebenfalls einen Rekord aufzustellen.

Mit seinem Schultersieg innerhalb von nur 3 Sekunden während des internationalen hessischen Jugend-Ringer-Turniers am 04.07.93, will der 10jährige Vfler als der Ringer mit der kürzesten Ringkampfzeit in das Rekordbuch aufgenommen werden.

Sörens schneller Sieg, Ivo Ehrekes 4.- und Frank Dins 7. Platz in einem Teilnehmerfeld von über 380 Ringern auf 7 Matten - sicherten dem VfL Tegel den Pokal, für den am weitesten angereisten Verein. Diese Auswertung war insofern notwendig geworden, da bei diesem Turnier mit dem Türkischen Ringerverein Demirbilek ein weiterer Berliner Verein angereist war. Kassierer und Sportwart Manuel hatte trotz der noch ausstehenden Beiträge 1993, aber wegen der Motivations-

steigerung für die Jugendlichen, mit dem Geld der Übungsleiter aus dem Jahre 1992 diese Sportreise zum Erlensee mitfinanzieren müssen.

Wir appellieren deshalb an die säumigen Beitragszahler, nicht zuletzt auch wegen des geänderten Organisationsablaufes, die Beiträge rechtzeitig, das heißt bis zum 30. März eines Jahres, zu entrichten. Bei Rückfragen oder Problemen könnt Ihr Euch an unsere Vereinsführung, siehe Vereinsheft "Schwarzes Brett", oder auch weiterhin an Manuel Fuentes wenden.

Mit sportlichen Grüßen

gez.
Abteilungsleitung
Schwerathletik/Ringen

Mannschaftsringler 1993 LL Berlin Brandenburg VFL Tegel/TKB

Die Mannschaftsaufstellung wird vor Wiegebeginn festgelegt. Wir bitten deshalb alle Ringer eine Stunde vor dem Wiegen zur Besprechung.

	Hinkampf	Rückkampf
Fliegengewicht 52 kg Dins/Ehreke	Freistil	Gr.Rö.
Federgewicht 57 kg Tack	Gr. Rö.	Freistil
Bantamgewicht 62 kg Soysal NN TKB	Freistil	Gr. Rö.
Leichtgewicht 68 kg Oliver Welge	Gr. Rö.	Freistil
Weltergewicht 74 kg Anlak /Baytekin TKB	Freistil	Gr. Rö.
Mittelgewicht 82 kg Dirk Schäning	Gr. Rö.	Freistil
Halbschwer 90 kg Funk /Salbac TKB	Freistil	Gr. Rö.
Superschwer 130 kg Ölmez TKB/Funk	Gr. Rö.	Freistil

Wir bitten jeden Ringer eine Stunde vor dem Wiegen zur Besprechung. Damit wir wieder mit viel Freude und Erfolg in der Saison 93/94 dabei sein können.

Eure Abteilungsleitung

Wenn zum Sport... dann zum Ringersport

Tile-Brücke-Weg 2 Humboldtschule U-Bhf. Tegel, Bus 222/124/125,

sonnabends: 17.30 Uhr- Matte frei
LL Ringen 1993 KG VfL Tegel TKB Berlin

Hinrunde

04. September	Abfahrt: 16.30 h
TRV ./ VfL Tegel/TKB	Humboldtschule
Wiegen 17.00	
Luise- Schröder- Platz	Ergebnis.....
Berlin Wedding	
11. September	
Potsdam II ./ VfL Tegel/TKB	Abfahrt: 15.00 h
Wiegen 17.00 Uhr	Humboldtschule
Sporthalle Thälmann Stadion nahe S-Bhf. Potsdam Stadt	Ergebnis.....
25. September	
VfL / TKB ./Oranienburg	Wiegebeginn: 16.00 h
Wiegen 17.00 Uhr	Humboldtschule
Humboldtschule	
Tile-Brücke-Weg 2	Ergebnis.....
Berlin Tegel	
02. Oktober	Abfahrt: 16.00 h
Berolina II ./ VfL/TKB	Humboldtschule
Wiegen 17.00 Uhr	
Thomasstr. 39	Ergebnis.....
Berlin Neukölln	
09. Oktober	Wiegebeginn: 16.00 h
VfL /TKB ./ KG Siegfried	Humboldtschule
Wiegen 17.00 Uhr	
Humboldtschule	Ergebnis.....
Tile-Brücke-Weg 2	
Berlin Tegel	

Rückrunde

16. Oktober	Abfahrt: 18.00 h
KG Siegfried ./ VfL / TKB	Humboldtschule
Wiegen 19.00	Ergebnis.....
Neues Ufer 6	
Berlin Moabit	
23. Oktober	Wiegebeginn: 16.00 h
VfL / TKB ./ Berolina II	Humboldtschule
Wiegen 17.00 Uhr	Ergebnis.....
Humboldtschule	
30. Oktober	Wiegebeginn: 16.00 h
VfL / TKB ./ Potsdam	Humboldtschule
Wiegen 17.00 Uhr	Ergebnis.....
Humboldtschule	
06. November	Abfahrt: 15.00 h
Oranienburg ./ VfL / TKB	Humboldtschule
Wiegen 16.30 Uhr	Ergebnis.....
Torhorstschule	
Oranienburg	
27. November	Wiegebeginn: 16.00 h
VfL /TKB ./ TRV	Humboldtschule
Wiegen 17.00 Uhr	Ergebnis.....
Humboldtschule	

Ringer, die zu spät zum Wiegen erscheinen, haben DM 20,-

Ordnungsgebühr an den AVB / RVB zu zahlen.

Die zuerst genannte Mannschaft hat Heimrecht.

Wir wünschen Euch auch in dieser Saison viel Freude,

denn dann ist auch der Erfolg nicht weit.

Eure Abteilungsleitung 1993/94.

FAUSTBALL



Leiter:
Eberhard Doll,
Tile-Brücke-Weg 45, 13509,
Tel: 433 28 17

VEREINSJUGEND



Vereinsjugendwart:
Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507,
Tel: 432 81 93

Kassenwartin:
Dagmar Hübner, Gorkistraße 89, 13509,
Tel: 434 65 02

Pressewart: (TROLL-Redaktion)
Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL-Vertretungen:

Turnen:	Anita Hausotter	Ringen:	Manuel Fuentes
Tennis:	Marek Jahnke	Tischtennis:	Michael Winkler
BMX:	Ingo Pannischky	Judo:	Gerhard Schüler
Handball:	Axel Heine, Carsten Bergemann		

ERTAPPT !

Ihr habt die letzte Ausgabe nicht gelesen!

Sonst hätte ich schon viel mehr Anmeldungen für Pfingsten 1994. Bis jetzt haben sich nämlich nur ein Drittel der Leute gemeldet, die sonst immer gleich dabei waren, wenn ich Reisen in den ferienclub Popcorn angeboten habe. Also nochmal für alle Langschläfer: Pfingsten 1994 kann schon jetzt bequem verplant werden. Eine Woche lang geht's dann wieder in den Ferienclub Popcorn. Für 420 Mark wird da alles geboten, was das Kinderherz begehrt.

Also, meldet Euch schnell bei mir
unter Telefon 432 81 93 an.

Rainer



Auch in diesem Jahr kommen in der Weihnachtszeit die "Kullerköpfe". Über das beliebte Puppentheater lest Ihr mehr in den nächsten Ausgabe.

Zuckungen

Wer möchte einen Tanzkurs im Vereinshaus besuchen? Ich würde Kurse für Disco- aber auch für andere Tänze organisieren. Wer Interesse hat, melde sich doch einfach mal, damit ich weiß, ob sich die Arbeit lohnt. Telefon: 432 81 93.

Rainer

BMX



1. Abteilungsleiter:
Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403,
Tel: 413 46 32

2. stellv. Abteilungsleiter:
Matthias Lampmann, Königsstr. 13, 12105,
Tel: 705 45 09

Kassenwart und Schriftführer:

Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel: 413 46 32

Jugendwart:

Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel: 413 46 32

Sportwart für Racing: Tobias Poblotski, Zellinger Str. 25, 13465,
Tel: 401 50 88

Sportwart für Freestyle: Steht zur Zeit noch aus

Pressewart: Matthias Schaffran, Mommsenstr. 69, 10629, z.Zt. kein Tel.

Sportlicher Koordinator: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403,
Tel: 413 46 32

Fachliche Beratung



Kamera
kaputt?

Reparatur-
annahme
sämtlicher
Fabrikate

RESIDENZ

OTOGRAF

13409 Berlin • Residenzstr. 43



455 77 80

Das schwarze Brett des VfL Tegel 1891 e.V.

Der geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin, Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin, Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Tile-Brügge-Weg 41, 13509 Berlin, Tel.: 433 97 48

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin, Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin, Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Peter Stiebitz, Bertastraße 12, 13467 Berlin, Tel.: 404 39 63

Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr) und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Redaktionsschluß für die nächsten Ausgaben:

28. September für 7/93

2. November für 8/93

Briefkasten des Hauptvereins im unteren Flur des Vereinsheimes



Denksport

Waagrecht:

6. Vogel, 8. Ersatzpflicht, 10. Zufluß d. Cinza, 11. Auerochs, 12. Musikinstrument, 12. Oper v. Monteverdi, 15. mundartl. Leim, 16. chem. Zeichen f. Titan, 17. die Fixsterne betreffend, 20. Abk. f. Nachschrift, 22. span. Stadt, 23. weibl. Vorname, 24. Beigefügtes, 25. persönl. Fürwort, 26. Gottesdienststörung, 27. Koseform v. Adelheid, 28. Abschnitt, 30. Prophet i. A. T., 32. Gegenteil von klein, 34. ergo, 36. heimtückischer Mörder, 37. Heffaden, 39. Abk. Euer Ehren, 40. unbest. franz. Artikel, 41. Speisewürze, 42. Abk. Gran Turismo, 43. Gestalt aus "1001 Nacht", 44. chem. Zeichen f. Aluminium, 46. mager, 47. griech. Buchstabe, 48. Sitz d. griech. Götter, 51. wirr, 52. Troll (Mz.), 53. baskischer Nationalspieler

Senkrecht:

1. Zwischensumme, 2. Weinernte, 3. angesehen, 4. unnachgiebig, 5. Aufgeld, 7. Sportart zu Wasser, 9. Nebenfluß d. Rur, 13. Lampenmaterial, 14. Zivilprozeßmittel, 15. Schaden am Auto, 18. Milchdrüse, 19. "sei gegrüßt", lat., 21. Abrahams Frau, 23. Osten, engl., 24. ehem. Präsident d. USA, 27. griech.-röm. Gott, 28. ungar. Adelsgeschlecht, 29. Produktion, 30. Rückstand d. Feuers, 31. Diebesgut, 33. Bankansturm, 34. Vorfahr (Mz.), 35. Reise per Schiff, 36. seem. verdreht, 38. innerlich, 41. eine große Familie, 43. Wohlgeruch, 45. weibl. Vorname, 47. Fluß (portug.), 49. franz. Artikel, 50. Abk. Military Police

	1		2		3		4		5
6			7		8			9	
			10				11		
12							13		14
					15			16	
17		18					19		20 21
22					23				
			24						25
26								27	
					28				
	29		30						31
32						33	34		35
					36				
37		38							39
	40						41		
	42			43					44 45
46								47	
				48 49		50		51	
	52					53			

MODE & ACCESSOIRES

Grosse

gaddi's

MADE IN GERMANY



KATHLEEN MADDEN N.Y.

ARMANI JEANS

H.-I. Grosse
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45



Strandkörbe

ALLIBERT

Gartenmöbel

Großschirme

Almut Eickhoff • Tel.: ☎ 404 32 73